

## Operationen bei Sportlerleiste

### Was ist eine Sportlerleiste?

Bei allen Patienten mit eindeutigem Bruch ohne schwere Allgemeinerkrankungen gilt die Empfehlung zur Operation, etwas differenzierter ist es bei der Sportlerleiste.

Bei der Sportlerleiste liegen hartnäckige wiederkehrende Leistenschmerzen vor, zumeist bei Fußballspielern (Hobby- und Profisportler). Die Sportlerleiste kommt aber auch bei anderen Sportarten häufig vor (Leichtathletik, Eishockey, Rugby, American Football). Frauen sind seltener betroffen als Männer. Im Englischen wird die Sportlerleiste nach dem Chirurgen Jerry Gilmore, der das Syndrom als erster im Jahr 1980 beschrieben hat, auch „Gilmore's Groin“ genannt.

Leitsymptom ist der Leistenschmerz, vor allem bei sportlicher Aktivität mit höherer Intensität (Dribblings, Körpertäuschungen, schnelle Spurts, kräftige Schüsse, schnelle Wendungen usw.), oft verbunden mit einem Gefühl der Steifigkeit. Häufig kann der Schmerz in die Innenseite des Oberschenkels, möglicherweise auch in die Hoden ausstrahlen.

In einem frühen Stadium der Verletzung können die sportlichen Aktivitäten weiter ausgeführt werden, aber die Beschwerden verschlimmern sich in der Regel. Es wird schließlich unmöglich zu trainieren oder an Wettkämpfen teilzunehmen.

### Ist eine Operation nötig?

Wenn konservative Maßnahmen nicht ausreichend wirksam sind (entzündungshemmende Schmerzmittel, Infiltrationen, Schonung, spezielle Physiotherapie) kann die Operation zur dauerhaften Heilung notwendig sein. Zu einer erfolgreichen Operation gehört in jedem Fall die korrekte Indikationsstellung, sowie die genaue Behebung der Verletzung und die sorgsame Nachbehandlung in Form eines standardisierten Rehabilitationsprogramms.

### Welches Operationsverfahren kann angeboten werden?

Knopflochmethode / Laparoskopische Operation oder offene Methode in individueller Absprache. Bei dem Eingriff muss zumeist die Rückwand des Leistenkanals gestärkt, indem ein möglichst leichtes und gut integrierbares Gewebe flächig eingesetzt wird.

### Welche speziellen Komplikationsmöglichkeiten bestehen laut Literatur?

Schmerzen in der Leiste  
Bluterguss in der OP-Wunde

### Wie können solche Komplikationen verhindert werden?

Die Verwendung modernster OP-Technik sowie die Einhaltung höchster Hygienestandards, Anästhesiestandards und OP-Standards sind an meiner Abteilung für Chirurgie und Gefäßchirurgie im LKH Villach, welches als erstes allgemeines Akutkrankenhaus in Österreich flächendeckend von Joint Commission International akkreditiert wurde, selbstverständlich.

Zudem ist bei jeder Operation im LKH Villach eine erfahrene Oberärztin / erfahrener Oberarzt bzw. Ihr persönlicher Wunschoperateur anwesend.

Ein weiteres Merkmal in der Hernienchirurgie an unserer Abteilung ist die spannungsfreie (und somit schmerzarme) Bruchversorgung. Größte Sorgfalt gilt der Beachtung der Funktion der komplexen Bauchdecke.

### Kann ich mich auch direkt im Krankenhaus vorstellen? Was muss ich mitbringen?

Selbstverständlich. Eine Terminvereinbarung ist erwünscht. Wenn möglich, bitte Überweisungsschein vom Hausarzt mitnehmen und in der chirurgischen Ambulanz im LKH Villach vorstellig werden. Bitte bringen Sie, wenn möglich, für die Besprechung Ihre Befunde von Voruntersuchungen: Darmspiegelung, Ultraschallbilder und die CT-Bilder (auf CD) mit.

### Ambulanzzeiten, Telefonnummern, Hotline:

- **Spezialambulanz der Chirurgie im LKH-Villach:** Terminvereinbarung erbeten
- **Terminvereinbarung:** Pflegeleitung Lindner-Hainschitz Verena: 04242/208 64801
- **Hotline:** Sekretariat der Ambulanzleitstelle: 04242/208 62802

### **Wie lange dauert die Operation?**

Ca. eine Stunde.

### **Welche Narkoseart wird verwendet?**

In der Regel Vollnarkose (Intubationsnarkose) mit optimaler Überwachung und Atemwegssicherung.

### **Wie lange bin ich im Krankenhaus?**

Die Operation wird an unserer Abteilung tagesklinisch durchgeführt. Bei weiter Anreise können Sie 1 Nacht stationär verweilen.

### **Wie lange bin ich krankgeschrieben? Wie lange muss ich mich erholen?**

Die Krankmeldung erfolgt üblicherweise bis zu 2 Wochen.

Eine Vollbelastung ist möglich, wenn Schmerzfreiheit besteht.

### **Wann kann ich wieder Sport betreiben?**

Sobald es die Schmerzen erlauben.

Joggen ist ab dem 10. Tag empfohlen. Das spezifische Training kann unter physiotherapeutischer Anleitung nach 3 Wochen begonnen werden, Wettkampfsport ist nach 5 Wochen möglich.

### **Wer zieht die Hautfäden/Hautklammern?**

In der Regel ist ein Entfernen von Nähten/Klammern nicht notwendig, da wir spezielles (resorbierbares) Nahtmaterial verwenden, das sich unsichtbar in der Haut befindet und sich selbst auflöst.

### **Sind Nachkontrollen erforderlich?**

Wundkontrolle durch Ihren Hausarzt in der ersten Woche nach der Operation.

Bei tagesklinischen OPs erfolgt die erste Kontrolle am Folgetag in unserer Ambulanz.

Eine Qualitäts- und Routinekontrolle wird 1 Monat nach der Operation in unserer Ambulanz vereinbart.

### **Welche Medikamente benötige ich nach der Operation?**

Schmerzmedikamente werden solange eingenommen, bis eine normale Aktivität möglich ist. Die Schmerztherapie wird durch unsere Schmerzambulanz für Sie maßgeschneidert und ist einige Tage nötig.